

Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die AWO im Kreis Heinsberg und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heinsberg e.V.
Siemensstraße 7
52525 Heinsberg
info@awo-hs.de
Fax: 02452 / 182 44 700

AWO Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche

Unsere **Datenschutzbeauftragte** (VUV Beratungs- und Service GmbH) erreichen Sie unter der Adresse Theaterstraße 55 * 52062 Aachen oder unter: Datenschutz@awo-hs.de. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter www.awo-hs.de verfügbar.

Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Beratungs- / Dienstleistungsverhältnis (wie z.B. Anlass der Beratung und persönliche / familiäre Verhältnisse, welche Sie uns preisgeben). Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten (z.B. psychische Vor-/Erkrankungen) fallen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Beratungs- / Dienstleistungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen z.B. bei Behörden, welche die Daten im Rahmen des Beratungs- / Dienstleistungsverhältnisses benötigen. Die anlassbezogene Erhebung erfolgt jedoch nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch. Für solche Fälle werden wir von Ihnen eine entsprechende Einwilligungserklärung / Schweigepflichtentbindung einholen.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beratungs- / Dienstleistungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von gesetzlicher Verpflichtungen (Art. 6 I c).

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden, dient dies der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. h) 3. Art. DS-GVO. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für das Beratungs- / Dienstleistungsverhältnis gem. Art. 9 Abs. 2 h) i.V.m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DS-GVO beruhen.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren und bei Bedarf entsprechend Art. 6 Abs. 1 a) Ihre Einwilligung einholen.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit Sie uns hierfür ausdrücklich Ihre Einwilligung / Schweigepflichtentbindung erteilt haben.

Dies können z.B. sein:

- Behörden (z.B.: Jugendamt)
- Ärzte
- Krankenkassen
- Schulen
- Kindertagesstätten

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse **Auskunft nach Artikel 15 DSGVO** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** nach Artikel 16 DSGVO oder die **Löschung** Ihrer Daten **nach Artikel 17 DSGVO** verlangen. Ihnen kann weiterhin **ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten nach Artikel 17 DSGVO sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** nach Artikel 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

An wen können Sie sich bei Fragen wenden oder eine Beschwerde richten ?

Sollten Sie Fragen haben oder Bedenken bezüglich der von Ihnen verarbeiteten Daten, bitten wir Sie sich mit Ihrem Anliegen an die oben genannte Datenschutzbeauftragte zu wenden. Darüber hinaus steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit mit einer Beschwerde an die für uns zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Beratungs- / Dienstleistungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch Aufbewahrungsverpflichtungen des Landesamtes für Statistik. Die Speicherfrist beträgt danach, maximal ein Jahr (bis zum kommenden Februar des Folgejahres der Beratung). Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren)

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen des Beratungs- / Dienstleistungsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beratungs- / Dienstleistungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir ggfs. nicht in der Lage sein, die Dienstleistung vollumfänglich zu erbringen.